

Generationenakademie Marktplatz vom 10. Sept. 2013

Ideenwerkstatt "Rock our neighborhood"

Projektrückblick 2013:

Projektinhalt und Ziele:

- Ein Gemeinschaftsprojekt mit und für die Quartierbevölkerung um das GZ Hirzenbach
- Zwei Wochen gemeinnütziger Einsatz, Gemeinschaftsgärten realisieren in Zusammenarbeit mit GZ Hirzenbach und Grün Stadt Zürich
- Förderung einer kollektiven Nutzung von Gemeinschaftsgärten
- Inhalt: Labyrinth Garten, Wege legen, Holzbank zimmern und montieren (um einen Baum), Kräuterspirale bauen und bepflanzen für die öffentliche Nutzung, Kompost zimmern und montieren, Boxen platzieren und mit Erde füllen
- Aktionstag in der Mitte des Workcamps: Familien werden eingeladen, Boxen eingeweiht

Kulturaustausch/Access 4 All

- Am Projekt haben sich zwölf, internationale Freiwillige zwischen 18 und 35 Jahren aus neun verschiedenen Nationen beteiligt
- Zusätzliche Begegnung am Aktionstag/Abschlussevent/während Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund aus dem Quartier
- Sieben Freiwillige kommen aus sozial-wirtschaftlich schwächeren Verhältnissen (Access 4 All)
- Volunteers mit einer leichten Behinderung/ aus sozialen Einrichtungen (kleinere Delikte)

Generationenaustausch/mit Quartierbevölkerung

- Kinder aus dem Quartier und von den Familien (die eine Box bepflanzen werden)
- Jugendliche, die sich im GZ Hirzenbach aufhielten
- Ältere Quartierbewohner, die zufällig mit den Volunteers ins Gespräch kamen
- Mitarbeiter/innen verschieden Alters des GZ Hirzenbach
- Besucher des Aktionstages/Abschlussevents

Ideenwerkstatt für Folgeprojekt 2014 – FAZIT

Es war eine Ideenwerkstatt/Gruppenarbeit von ca. 20 Minuten geplant, um Ideen für ein Folgeprojekt 2014 zu sammeln anhand fünf Kriterien (Projektziel, Projekteinhalt mit versch. Auswahl, Zielgruppe, Nutzen für Quartier und Einbezug verschiedenen Generationen). Dabei haben wir Vorschläge/Inputs gegeben für jedes Kriterium. Die Idee dahinter war ein kreativer Austausch über mögliche Projekte im 2014. Leider hatte es für den ersten Block zu wenige Anmeldungen, darum konnten wir nur einen Workshop durchführen. Nachdem wir das „Rock our neighborhood“ Projekt vorgestellt haben, wurden wir gefragt, wie fest und nachhaltig das Projekt verankert ist und ob wir die Quartierbevölkerung nach ihren Bedürfnissen gefragt hätten. Der Schluss von einigen Workshop Teilnehmenden war, dass sie nicht Projektideen sammeln möchten für ein Folgeprojekt, sondern wir eine Bedarfsanalyse machen sollten (Befragungen/kleine Interviews) und dann Ideen sammeln. In der Praxis ist so ein Vorgehen nicht ganz realistisch. Viele Projekte müssen von Initianten aufgegleist werden ohne dass eine längere Analyse vorher möglich ist. Die Projektidee für die Gemeinschaftsgärten kam vom Gemeinschaftszentrum Hirzenbach und interessierten Familien, die gerne ein Stück Garten bewirtschaften möchten. Es ist nicht so breit abgefächert, weil jede Besuchergruppe (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen) wieder andere Bedürfnisse hat. Als Pilotprojekt war „Rock our neighborhood“ erfolgreich und konnte die geplanten Arbeiten realisieren. Für ein Folgeprojekt würden wir die Meinungen der Quartierbewohner aber noch mehr berücksichtigen.